

U102 Pseudovergleytes Kolluvium, Pseudogley-Kolluvium, Gley-Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium-Parabraunerde aus holozänen Schwemmsedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-K05	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN (überwiegend Acker)	
Relief	flache bis deutlich erhobene und weit ausgedehnte Vollformen am Ausgang von Seitentälern, überwiegend sehr geringe Hangneigungen	
Bodentyp	Kolluvium, Pseudogley-Kolluvium und Gley-Kolluvium, teilweise lessiviert, örtlich Pseudogley-Kolluvium-Parabraunerde, große Solummächtigkeit	
Ausgangsmaterial	holozäne Schwemmsedimente	
Bodenartenprofil	(Sl4–Ls3,G1–2)	2–5 dm
	Lts–Lt3,G1–2	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL3D, L3D, sL4D, L4D, LIb2	
Musterprofile	8122.1	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium-Gley und Gley (u-G09, Kartiereinheit U134), stellenweise Auengley-Brauner Auenboden (u-A01 und u-A02, Kartiereinheiten U110 und U111)

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–170 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (240–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Schwemmfächer im Deggenhauser Tal und Wilhelmsdorfer Becken